

Was gut ist fürs Haar

14 Ich habe Locken, will das Haar aber glatt tragen. Gibt es eine Art „umgekehrte“ Dauerwelle?

Es muss ja nicht gleich eine chemische Behandlung sein: Mit Produkten wie „Straight & Easy“ von Nivea Haircare genügt ein Föhn, um die Haare zu glätten. Der Hamburger Hairstylist Stefan Schilling macht es so: „Glättungs-Balm im Haar verteilen, durchkämmen und anföhnen. Dann das Haar strähnenweise glatt föhnen, am besten über eine Paddle-Bürste mit Keramik- oder Metallkern, weil sie die Wärme gut leitet.“ Soll der Effekt länger halten als bis zur nächsten Wäsche, gibt es beim Friseur Glättungsmethoden, die tatsächlich wie eine umgekehrte Dauerwelle funktionieren. Friseur Roman Thomaskamp vom Salon Hairdesign in Bocholt: „X-Tenso‘ von L'Oréal Professionnel bändigt das Haar für sechs bis acht Wochen.“ Eine Kombination aus chemischer und mechanischer Behandlung wie in der „Strait Therapy“ von Schwarzkopf Professional macht das Haar sogar bis zu acht Monate lang glatt.

15 Wieso werden Haare grau?

Für die Farbstoffproduktion sind die Melanozyten-Stammzellen in der Kopfhaut verantwortlich – und deren Zahl nimmt mit dem Alter ab. US-Forscher fanden heraus, dass in jungen Jahren ein bestimmtes Gen die Produktion eines Eiweißstoffes anregt, der das Absterben dieser Stammzellen verhindert. Im Alter lässt die Wirkung dieses Gens nach – und weniger Stammzellen bedeuten weniger Farbstoff. Die fehlende Farbe wird durch Luftbläschen ersetzt, das Haar erscheint dem Auge grau bis weiß. Dr. Frauke Neuser: „Neue Forschungen zeigen, dass dabei auch Umweltfaktoren und Stress eine Rolle spielen können.“ In der ayurvedischen Medizin werden seit Jahrhunderten Heilkräuter eingesetzt, die ergrauten Haaren die natürliche Farbe zurückgeben sollen (z. B. Kräuteröl und Kapseln von Amazing-Herbal-Remedies, www.ayurveda-direkt.de).

16

Wie kann ich mein graues Haar zu Hause so färben, dass der neue Ton möglichst natürlich wirkt?

Manjana Dietrich, Hairstylinistin bei Schwarzkopf Professional: „Für erste graue Strähnen sind Intensivtönungen ideal. Die grauen Haare unterscheiden sich damit kaum vom Resthaar, das wirkt natürlich und es wächst kein harter Ansatz nach.“ Kompletter ergrautes Haar muss man mit einer Coloration färben. Helle Naturtöne sind hier am schönsten, Rottöne wirken unnatürlich, zu dunkle Nuancen machen blass und älter. Jörg Müller, Pressesprecher Goldwell, rät zum Friseurbesuch: „Ein guter Friseur kann in graues Haar natürliche Nuancen und Effekte so einarbeiten, dass es wie ungefärbt wirkt.“

